



---

## PRESSEMITTEILUNG

Augsburg, den 6. April 2022

### **Vorbild Fuggerei: Neue Sozialsiedlungen der Zukunft als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen**

*Wie erhalten Menschen zukünftig trotz Krisen, Not und Bedürftigkeit eine Chance, ihr Leben in Würde, in Sicherheit und mit Perspektive auf Selbstbestimmung zu führen? Diese und andere Fragen diskutierten BewohnerInnen und Stiftungsvorstände im „Fuggerei NEXT500 Forum“ über sieben Monate hinweg. Am 7. April 2022 findet die letzte Diskussionsrunde statt. Die Ergebnisse werden im „Fuggerei NEXT500 Pavillon“ auf dem Augsburger Rathausplatz ab dem 6. Mai 2022 über fünf Wochen hinweg präsentiert und mit Prominenten und BürgerInnen diskutiert.*

#### **Ideenlabor: Erfolgsfaktoren der Fuggerei-Geschichte als Wegweiser für die Zukunft**

Im NEXT500 Forum diskutierten bedürftige Menschen, Stifter, Juristen, Betriebswirte, Soziologen, Kulturwissenschaftler und andere Zukunftsgestalter mit dem Stiftungsvorstand der Fuggerschen Stiftungen insgesamt sieben globale Herausforderungen: Bedürftigkeit meistern, Lebensraum schaffen, Nachhaltigkeit erzeugen, Sicherheit geben, humanistische Werte garantieren, Spiritualität entwickeln sowie Selbstbestimmung und Würde stärken. Die NEXT500 Foren sind ein Ideenlabor für die gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen, religiösen und kulturellen Fragen unserer Zeit und der Zukunft. Ausgangspunkt der Foren war die Frage, wie sich der Fuggerei-Code und die DNA der ältesten Sozialsiedlung der Welt zeitgemäß auf neue Projekte in aller Welt übertragen lässt.

#### **Der Fuggerei-Code: eine globale Idee für soziale Heimat**

Jakob Fugger stiftete die Fuggerei vor 500 Jahre als Vorbild. Seither dürfen in der Fuggerei bedürftige Augsburger BürgerInnen katholischen Glaubens für eine Jahreskaltmiete von 0,88 € und täglich drei Gebeten leben. Zum 500-jährigen Jubiläum wurde erstmals eine Formel abgeleitet, die als DNA für Sozialsiedlungen der Zukunft dienen kann. Der Kerngedanke der Fuggerei ist in seinem Wirken aktueller denn je. Eine zeitgemäße Auslegung dieses Gedankens ist ein kraftvoller Impuls mit globaler Strahlkraft zur Bewältigung von Herausforderungen, vor der die Gesellschaft heute steht.

*„Der Fuggerei-Code stellt einen Schlüssel dar, wie man soziale Heimat schaffen kann. Denn die Fuggerei hat von Beginn an Maßstäbe gesetzt und ist in ihrer Tradition eine soziale Innovation, die die Kraft hat, die Gesellschaft positiv zu verändern. Zugleich ist der Fuggerei-Code eine Anleitung, wie `Fuggereien der Zukunft` entstehen können“, erklärt der Senioratsvorsitzende Alexander Graf Fugger.*

Am Austausch beteiligten sich prominente Stimmen wie der Fußballer und Stifter **Neven Subotic**, der Philologe **Prof. Dr. Gernot Michael Müller**, die Leiterin der Augsburger Stiftungsverwaltung Evangelisches Waisenhaus **Manuela Kohler**, **Dr. Reiner Nagel** dem Vorstandsvorsitzendem der Bundesstiftung Baukultur, **Cornelia Kollmer** vom Haus der Stifter der Stadtparkasse Augsburg, **Eva Haller** Vorstandsvorsitzende der Europäischen Janusz Korczak Akademie, die Autorin **Dr. Nathalie Weidenfeld**, der Bundesverdienstkreuzträger und Pädagoge **Dervis Hizarci**, die Stiftungsvorstände **Dr. Michael Hanssler** und **Dr. Andrea Taubenböck**.

### **Gesucht: Gemeinsame Antwort auf weltweit unterschiedliche Ausprägungen von Bedürftigkeit**

Das NEXT500 Forum zum Thema „Bedürftigkeit meistern“ am 7. April 2022 setzt den interdisziplinären Austausch über die sieben zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen fort. Da Bedürftigkeit weltweit sehr unterschiedlich ausgeprägt ist, steht die Frage im Fokus, wie Sozialsiedlungen der Zukunft im Sinne der Fuggerei eine gemeinsame Antwort auf verschiedene Ausprägungen von Bedürftigkeit geben können. Darüber diskutieren Fuggerei-BewohnerInnen, Mitglieder des Fuggerschen Stiftungsseniorat sowie mit Programmleiterin **Claudia Piatzer** von der Roland-Berger-Stiftung, Geschäftsführerin **Verena Zillig** von der Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern, Geschäftsstellenleiterin Christine Lindemann, von HORIZONT e.V. und dem Stifter **Dr. Franz Georg Strauß** der Marianne-Strauß-Stiftung.

**Bei Rückfragen:** Astrid Gabler, Leitung Kommunikation und Programme, [gabler@fugger.de](mailto:gabler@fugger.de),  
Tel.: 0821/ 31 98 81-25, Mobil: 0170/ 285 1048

### **Hintergrundinformationen zum Jubiläumsjahr „Fuggerei NEXT500“**

*Der Fuggerei-Code wurde erstmals zum Jubiläum 2021 formuliert und lautet: »Dieser Ort ist ein kuratierter Lebensraum für die Ewigkeit. Für eine minimale spirituelle und monetäre Gegenleistung ermächtigt die Stiftung Bedürftige in der Region, ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu führen. Das Konzept der Fuggerei setzt Maßstäbe seit 1521.« Der Fuggerei-Code fasst so die besonderen Eigenschaften der Fuggerei zusammen und ist die Basis für ihr zeitloses, erfolgreiches Wirken. Zugleich ist der Fuggerei-Code eine Anleitung, wie weitere Fuggereien – auch in anderen Ländern und Kulturen – entstehen können.*

*Eine solche „Fuggerei der Zukunft“ kann überall auf der Welt entstehen und individuell aussehen. Aber sie folgt immer dem Code und ist damit eine Antwort auf sieben globale Herausforderungen: Selbstbestimmung und Würde stärken, Bedürftigkeit meistern, Humanistische Werte garantieren, Nachhaltigkeit erzeugen, Lebensraum schaffen, Spiritualität entwickeln und Sicherheit geben. Wie dies realisiert werden kann, ist Thema des Jubiläumsjahres. Unter dem Motto „Fuggerei NEXT500“ werden in Foren und Workshops Impulse gesammelt, die ab dem 06. Mai 2022 im NEXT500 Pavillon auf dem Augsburger Rathausplatz präsentiert und mit der Öffentlichkeit diskutiert werden.*

**Weitere Informationen unter: [www.fuggerei-next500.de](http://www.fuggerei-next500.de)**